

Wikinger wieder in Grönland? PIK lässt schon mal das Eis schmelzen!

geschrieben von K.e.puls | 26. März 2012

„Grönlands Eismassen könnten komplett schmelzen bei 1,6 Grad globaler Erwärmung“, hat das Potsdam-Institut für Klimafolgen-Forschung kürzlich verbreitet [1]. Und bereitwillig und sensations-lüsternd machten die deutschen Medien daraus sofort wieder ihre Welt-Untergangs-Schlagzeilen [2]: „Hält die Erderwärmung weiter an, droht ein Totalverlust des mächtigen grönländischen Eisschildes – mit dramatischen Folgen“ ... und/oder [3]: „Laut einer neuen Simulation droht ein vollständiges Abschmelzen schon bei einer Erderwärmung von 1,6 Grad Celsius. Der weltweite Meeresspiegel würde dann um etliche Meter steigen.“

Extrem-Wetter-Hysterie ... und kein Ende !? Oder neues aus der Anstalt!

geschrieben von K.e.puls | 26. März 2012

Derzeit wird die Klima-Katastrophe wieder mal durch alle Medien getrieben, (Siehe dazu auch die PIK Pressemitteilung am Ende des Beitrages: „Wetterrekorde als Folge des Klimawandels: Ein Spiel mit gezinkten Würfeln“). Anlässlich des sgn. „Extrem-Wetter-Kongresses“ in Hamburg (20.-23.03.2012): „Wetter-Katastrophen in Deutschland verdreifacht“ (WELT-online 20.03.2012), oder „Hitze, Fluten, Winterstürme...“ (Nordsee-Z. 21.03.2012, S.8), oder „Stürme, heftiger Regen, Überschwemmungen – extreme Wetterereignisse werden in Deutschland in den kommenden 30 Jahren weiter zunehmen.“ (Hannov.Allg.Z.-online, 20.03.2012).

Golfstrom im Visier der Klima-Alarmisten!

geschrieben von K.e.puls | 26. März 2012

Die Klima-Alarmisten lassen keine Möglichkeit und keine Chance aus, Angst und Schrecken zu verbreiten. Allerdings – mehr und mehr stellt

sich heraus, daß auch nach 150 Jahren moderater Erderwärmung von etwa einem Dreiviertel Grad keine Alarm-Signale zu finden sind: Die Global-Temperaturen stagnieren seit 14 Jahren [1]; das IPCC musste vor der Klima-Konferenz in Durban in einem Sonderbericht einräumen, daß es keine signifikanten Statistiken für zunehmende Extrem-Wetter-Ereignisse gibt [2]; und auch das Parade-Pferd der Klima-Katastrophen-Verkünder lahmt: Der Meeres-Spiegel-Anstieg verlangsamt sich immer mehr [3]! So müssen also neue Alarm-Pferde gesattelt werden, neuerdings auch der Golfstrom.
von Klaus Puls EIKE

Aktuell zur Durban UN Klimakonferenz-Neuer IPCC Bericht: Zunahme von Extremwetterlagen ?

geschrieben von K.e.puls | 26. März 2012

Der soeben in den Medien kommentierte IPCC-Bericht (SREX) bzw. die von Beamten zusammengestellte Zusammenfassung (SPM hier) die veröffentlicht wurde, ohne den Medien Einblick in die wissenschaftliche Datenbasis zu erlauben, projiziert Wetter-Extreme in die Zukunft, die bisher in den Statistiken der weltweiten Wetterdienste nicht zu finden sind. Gleichwohl lautet die beabsichtigte Botschaft : " Alles wird schlimmer". Die internationalen Wetterdaten belegen jedoch diese Panikmache keineswegs. EIKE zeigt warum:

Der PIK-EIKE Workshop – worüber die Medien nicht berichten

geschrieben von K.e.puls | 26. März 2012

EIKE und das Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung (PIK) befinden sich seit längerem in wissenschaftlichem Meinungs-austausch. Den Beginn machte eine Einladung des PIK-Direktors Schellhuber an EIKE zu einem wissenschaftlichen Workshop. Der vom PIK vorgeschlagene Tagesablauf inkl. der Teilnehmer des Workshops liegt als „EIKE_am_PIK_Programmvorschlag.pdf“ bei. Der Workshop fand am 20. April 2011 in Potsdam statt. EIKE hat hierzu ein Protokoll erstellt (hier), das außerdem als „EIKE_am_PIK_Protokoll.pdf“ beiliegt.